

TARBENDER®

Transparentes Epoxidharz

A. Produktbeschreibung

Tarbender® ist ein UV-beständiges, klares und sehr flüssiges Epoxidharz, das über eine Vielzahl von Oberflächen gegossen werden kann, um eine starke, hochglänzende Beschichtung zu erstellen. Die Teile A und B können leicht vermischt werden und fließen gleichmäßig. Tarbender® härtet bei Raumtemperatur aus und bietet eine hohe Schlagfestigkeit.

Tarbender® ist eine hervorragende Deckschicht für Holztheken und kann auch über Gips, Beton, Schaumstoff, Gewebe etc. gegossen werden. Sie können Tarbender® zum Verkapseln von 3-D-Objekten oder zum Beschichten von flachen Objekten, Papier und mehr verwenden.

B. Technische Daten

Mischung (nach Volumen)	2A:1B
Mischung (nach Gewicht)	100A:41B
Viskosität	1100
Spez. Gewicht (g/cm³)	1,09
Farbe	transparent
Topfzeit (bei 300g Gießmasse, Min.)	45
Verarbeitungszeit* (Std.)	2
Wiederbeschichtungszeit* (Std.)	6
Klebefreizeit* (Std.)	8
Aushärtezeit (Std.)	16
Härte (Shore D)	75

*Bei 1,6 mm Schichtdicke.
Angaben bei Raumtemperatur (23°C) und nach 7 Tagen (max. physikalische Eigenschaften) gemessen.
Prüfnorm: ASTM-Standard.

C. Mengenbedarf

Menge (Part A+B)	Bei 1,6 mm Schichtdicke	Bei 3,2 mm Schichtdicke	Bei 6,4 mm Schichtdicke
100 g	579 cm²	289 cm²	144 cm²
/1 Gebinde (1,28 kg)	0,74 m²	0,37 m²	0,19 m²
/2 Gebinde (5,08 kg)	2,97 m²	1,48 m²	0,74 m²
/3 Gebinde (25,62 kg)	15,00 m²	7,50 m²	3,75 m²

D. Vorbereitung • Sicherheit

Tarbender® Behälter sollten bei Raumtemperatur (23° C) gelagert und verwendet werden. Tragen Sie Kleidung mit langen Ärmeln, Einweg-Handschuhe und Schutzbrille. Halten Sie alle Materialien und Werkzeuge bereit, bevor Sie beginnen:

- Messbecher • Rührstäbe • 90%iger Isopropylalkohol
- Mischbehälter • Kunststoffspachtel oder breiter Abstreicher • Propanbrenner

Mischbehälter sollten aus Kunststoff oder Metall bestehen. Verwenden Sie aufgrund des sehr hohen Temperaturpotentials (exotherm) von Tarbender®, keine Glas- oder Schaumstoffbehälter.

Verwenden Sie das Produkt nur in einem gut belüfteten Raum und atmen Sie die Dämpfe nicht ein. Es wird empfohlen ein zugelassenes Atemschutzgerät zu tragen.

E. Objektvorbereitung • Oberflächen versiegeln • Mischen

Das Objekt, das mit flüssigem Epoxidharz beschichtet werden soll, muss in allen Richtungen waagrecht angeordnet sein. Die Oberfläche muss frei von Staub, Öl und anderen Verunreinigungen sein. Tarbender® darf nicht auf Oberflächen mit Ölflecken aufgetragen werden, da das Produkt sonst abblättert. Wasserflecken hingegen stellen kein Problem dar.

Versiegeln poröser Oberflächen: Unbehandelte Holzoberflächen, Stein, Marmor, Beton usw. sollten mit einer dünnen Schicht Tarbender® versiegelt werden. Siehe auch Abschnitt F.

Part B vormischen! Schütteln Sie den Behälter von Part B vor der Entnahme eine Minute lang gut durch. Gießen Sie

dann genau 2 Volumenteile Part A und 1 Volumenteil Part B in einen Kunststoff-, Metall- oder wachsfreien Mischbehälter. Mischen Sie das Produkt 2 Minuten lang mit einem Holzstab mit einer flachen Kante. Kratzen Sie die Seiten und den Boden des Mischbehälters mehrmals mit der Kante ab. Gießen Sie den Inhalt in einen neuen, sauberen Mischbehälter und mischen Sie noch einmal 2 Minuten lang. Bei einer großen Massenkonzentration von Epoxidharz, wird die Topfzeit verkürzt und die Temperatur kann für die Hand-

F. Beschichtungen gießen • Objekte einkapseln

Oberflächenbeschichtungen: Gießen Sie nach dem Mischen zunächst eine dünne Schicht mit ca. 1,5 mm auf die gesamte Länge der Fläche. Verwenden Sie einen Kunststoffabstreicher, um Tarbender® auf der gesamten Oberfläche gleichmäßig zu verteilen. Achten Sie auf Luftblasen und führen Sie den Propanbrenner vorsichtig über die Oberfläche, um die Blasen zu beseitigen. Lassen Sie diese Schicht 4 Stunden aushärten, bevor Sie eine weitere Schicht auftragen.

Wichtig: Tragen Sie pro Guss nicht mehr als 6 mm auf. Wenn größere Dicken gewünscht sind, tragen Sie mehrere Schichten von 6 mm auf und lassen Sie die einzelnen Schichten mindestens 4 Stunden lang aushärten. Für Beschichtungen wird eine Enddicke von mindestens 3 mm empfohlen.

G. Einfärben • Neues Material auf alte Schichten • Trennen • Reinigen

Sie können unsere So-Strong® oder Ignite® Farbtöne hinzufügen. Mischen Sie den Farbton in Teil A von Tarbender® gründlich vor und fügen Sie dann Teil B hinzu.

Wenn zwischen dem Auftragen von Tarbender® Schichten zu viel Zeit vergeht (72 Stunden oder mehr), können die Schichten abblättern. Für beste Ergebnisse schmirgeln Sie die ausgehärtete Epoxidharz-Oberfläche leicht mit 220er Sandpapier und wischen Sie die Oberfläche anschließend mit Spiritus ab, bevor die neue Tarbender® Mischung aufgetragen wird.

H. Sicherheitshinweise

Das **EG-Sicherheitsdatenblatt** für dieses oder andere Smooth-On Produkte sollte vor deren Anwendung gelesen werden und ist bei KauPo erhältlich. Alle Smooth-On Produkte sind bei Befolgung der Hinweise ungefährlich.

Tarbender® PART A (Harz):

REIZT AUGEN, HAUT UND SCHLEIMHÄUTE. Vermeiden Sie längeren oder wiederholten Hautkontakt, um eine mögliche Sensibilisierung zu verhindern. Atmen Sie die Dämpfe nicht ein und verwenden Sie das Produkt nur bei ausreichender Belüftung. Tragen Sie eine Schutzausrüstung. Bei Augenkontakt 15 Minuten lang gründlich mit Wasser spülen und sofort einen Arzt aufsuchen. Bei Hautkontakt mit Weißweinessig abwischen und gründlich mit Wasser und Seife abwaschen. Wenn die Reizung anhält, suchen Sie einen Arzt auf. Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen. Trinken Sie 1 bis 2 Gläser Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf. Wenn Dämpfe eingeatmet werden oder wenn das Atmen schwer fällt, bringen Sie die betroffene Person an die frische Luft. Bei anhaltenden Beschwerden suchen Sie einen Arzt auf. Für Kinder unzugänglich aufbewahren.

habung zu stark ansteigen. Wenn die Epoxidmasse sehr heiß wird, bringen Sie das Produkt ins Freie.

Um die Arbeitszeit zu verlängern, reduzieren Sie die Masse, indem Sie die Mischung in eine flache Backform gießen und gießen Sie die Mischung von dort aus auf die Oberfläche.

Keine Vakuumentlüftung! Bei diesem Produkt hat das Entlüften im Vakuum einen gegenteiligen Effekt – im Material bilden sich Luftblasen.

Objekte einkapseln: Tragen Sie auch hier zunächst eine 1,5 mm dicke Beschichtung auf die Fläche auf. Beseitigen Sie Blasen mit dem Brenner. Lassen Sie das Produkt 4 Stunden lang aushärten. Legen Sie Gegenstände auf die ausgehärtete Schicht. Mischen Sie eine kleine Menge von Tarbender® und gießen Sie diese direkt über und um die Objekte, um die Oberflächenspannung zu brechen.

Beim Einkapseln von Papier, Pappe etc. laminieren Sie das Papier vor der Einkapselung. Sie können die Oberfläche auch mit Weißbleim versiegeln (z. B. 4 Teile Leim mit 1 Teil Wasser gemischt). Lassen Sie das Produkt 16 Stunden lang trocknen, bevor Tarbender® vergossen wird.

Wenn Sie nicht möchten, dass Tarbender® an einer Oberfläche haftet, tragen Sie zwei Schichten von unserem Sonite Wax® auf. Lassen Sie das Wachs eine Stunde lang trocknen und polieren Sie es bevor Sie Tarbender® gießen. Mit 90%igem Isopropylalkohol können Sie noch nicht vernetztes Tarbender® von den meisten Oberflächen entfernen. Isopropylalkohol kann auch verwendet werden, um ausgehärtete Tarbender® Oberflächen zu reinigen. Alkohol ist entzündlich. Beachten Sie alle Sicherheitsmaßnahmen für den Umgang mit entzündlichen Flüssigkeiten und sorgen Sie für ausreichende Belüftung.

Tarbender® PART B (Härter):

REIZT AUGEN, HAUT UND SCHLEIMHÄUTE. EpoxAmite®- bzw. Tarbender®-Härter sind ätzende Stoffe und können schwere Augen- und Hautverbrennungen verursachen. Es sind Allergene, die durch Hautkontakt oder Einatmen von Dämpfen eine Haut-entzündung verursachen können. Verwenden Sie diese Produkte nur bei ausreichender Belüftung. Ziehen Sie kontakminierte Kleidung aus und waschen Sie Ihre Haut mit Wasser und Seife ab. Bei Augenkontakt 15 Minuten lang gründlich mit Wasser spülen und sofort einen Arzt aufsuchen. Für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Wichtig: Die Angaben dieses Informationsblattes werden als korrekt betrachtet. Allerdings wird keine Garantie übernommen bezüglich der Daten, den Ergebnissen die daraus resultieren oder, dass eine Anwendung ein bestehendes Patent verletzt. Der Anwender hat die Eignung des Produktes für die vorge-sehene Anwendung zu bestimmen und alle Risiken und Verpflichtungen die damit in Verbindung stehen zu berücksichtigen.